

nicht auszuschließen sind. Aus berufspädagogischer Sicht wird verdeutlicht, dass beide Bereiche mit Qualifikationen in berufsfeldübergreifenden Handlungsfeldern verbunden sind und als Lerninhalte in der Berufsschule integrativ und handlungsorientiert vermittelt werden müssen.

Im *zweiten* Hauptabschnitt „Analysen“ wird die zentrale Problemstellung der Untersuchung vor dem Hintergrund von Forschungsfragen erarbeitet. Der Verfasser kommt bedauerlicherweise zu überwiegend negativen Ergebnissen: Arbeitssicherheit wird zwar als betrieblicher Problembe- reich wahrgenommen, überwiegend aber technozentrisch betrachtet und vor allem nicht in mehrdimensionale Zu- sammenhänge eingebunden. Bezüge zum Umweltschutz sind stark unterrepräsentiert. Auch eine Verknüpfung bei- der Problemfelder findet nicht statt. Als besonders gravie- rend wird angesehen, dass Umweltschutz in den Schul- büchern gar nicht als Qualitätsmerkmal von Berufsarbeit betrachtet wird.

Der *dritte* Hauptabschnitt „Perspektiven“ setzt sich mit Lösungsmöglichkeiten im Sinne von handlungsorientier- ten Lernangeboten auseinander. Im Mittelpunkt steht die Konstruktion didaktisch-methodischer Varianten von Fall- studien. Diese werden als geeignete Verfahren zur Förde- rung der beruflichen Handlungsfähigkeit in Bezug auf Ar- beitssicherheit und Umweltschutz angesehen. Fallbasierte multimediale Computerlernprogramme sind für den Autor eine Möglichkeit, den Lernenden selbst gesteuert in Ent- scheidungssituationen mit authentischem Charakter zu versetzen. Verglichen werden zwei fiktive Bearbeitungsva- rianten:

- das Beispiel einer Fallstudie „Schulbuch im Medienver- bund“ und ein
- fallbasiertes multimediales Computerlernprogramm.

Anhand eines Unterrichtsbeispiels zum Thema „Funktions- störung eines hydraulischen Wagenhebers“ wird gezeigt, dass in unterschiedlichen Lernphasen verschiedene didak- tische Ansätze zu optimalen Ergebnissen führen: Während sich bei der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten das Erarbeiten mit dem Buch im Verbund mit weiteren Medien als vorteilhaft erweist, sind bei der Entscheidung und Be- gründung mehr spezifische Lernmöglichkeiten durch ein Computerlernprogramm gegeben, weil es das berufliche Lernen bei der Analyse und Einschätzung von Entschei- dungskonsequenzen optimieren kann. Darum sieht der Ver- fasser die besten Realisierungsmöglichkeiten im Zusam- menziehen der Vorteile beider Varianten, also in einer kombinierten Fallstudienbearbeitung mit dem Schulbuch und dem Computer.

Für die wissenschaftliche Diskussion über den Zusammen- hang zwischen Lehrplänen, Schulbüchern und Lernmedien

sind wichtige Anstöße gegeben worden, die auch eine Wei- terentwicklung von berufsschultypischen Unterrichtsver- fahren entscheidend befördern werden. Das Buch wendet sich an Studierende, Berufsschullehrer, Lehrplangestalter, Bildungsplaner und Wissenschaftler, die sich mit curricula- ren und fachdidaktischen Fragestellungen im Bereich der gewerblich-technischen Berufsfelder befassen. ■

## Schulende – Ende der Integration?

SASKIA KEUNE

### Integrative Wege von der Schule in das Arbeitsleben

Antje Ginnold

Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied 2000, 220 Seiten, DM 29,00

Dieses Buch zielt darauf, für junge Menschen mit Behin- derung integrative Wege für einen Übergang von der Schule in das Arbeitsleben aufzuzeigen. Am Anfang ste- hen allgemeine Überlegungen zur aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt, Hinweise zur Bedeutung von Arbeit und der Schnittstelle Schule/Arbeitsleben. Grundlegend hierbei ist die Darstellung zu dem vorliegenden begrifflichen und pädagogischen Verständnis, welche erst eine kritische Ein- ordnung der Projekte erlaubt. Die einzelnen Angebote wer- den auf der Grundlage von Leitfragen untersucht. Schwer- punkte der Arbeit sind folgende Themen: Individuelle Begleitung beim Übergang Schule/Arbeitsleben; Möglich- keiten der Vorbereitung des Übergangs von Seiten der Schule; ein Überblick über mögliche Wege für Jugendliche mit Behinderungen nach der Schule; ein Modell zur Inte- gration von Menschen mit Behinderungen in das Arbeits- leben und eine Vorstellung von Projekten in Berlin. Zum Schluss werden die wesentlichen Ergebnisse zusammenge- fasst und eingeordnet.

Sehr wertvoll ist insbesondere auch die Sammlung der ver- schiedenen Wege für Jugendliche mit Behinderungen nach der Schulzeit, wodurch die Vielfalt der Möglichkeiten deut- lich wird. Für Menschen, die behinderte Jugendliche und ihre Eltern professionell beraten, stellt das Buch eine Fund- grube dar.

Insgesamt handelt sich um eine gut lesbare, informative und umfassende Darstellung einer differenzierten Proble- matik. ■